

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

63. Jahrgang

Heft 1

2007

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2006

Die im letzten Bericht erwähnten Bemühungen um die Sicherung der Arbeitsstelle in Göttingen sind in der zweiten Jahreshälfte 2006 von Erfolg gekrönt worden. Die Union der Akademien hat ein auf 15 Jahre angelegtes Projekt mit 2½ wissenschaftlichen Stellen bewilligt. Neben den peripheren Pontificien (*Iberia, Bobemia-Moravia, Dalmatia-Croatia, Polonia*) soll parallel die Neuerarbeitung des Jaffé als ein integriertes Verzeichnis in Druck- und elektronischer Version mit der Unterstützung einer neu zu konzipierenden Datenbank betrieben werden. Grundsätzlich werden sich zwar das Gesamtunternehmen mit der seit 1996 bestehenden Arbeitsstelle und das Akademienprojekt aufeinander beziehen und ergänzen, in gewissen Punkten müssen sie aber auseinandergehalten werden. Dies wird sich auch in den künftigen Berichten spiegeln.

An Veröffentlichungen ist der Band *Gallia Pontificia III/1: Provincia Viennensis* im Berichtszeitraum erschienen.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Nur mit Unterbrechungen konnte Frau Vera Isabell Schwarz, M.A., beschäftigt werden und in dieser Zeit die Aufnahme neuer Materialien fortsetzen; vor allen Dingen hat sie die letzte Fassung des Antrages für das Akademienprogramm mit verfaßt und die Homepage neu bearbeitet. Finanziert wurde sie zeitweise aus Mitteln der Universität Erlangen, damit zumindest ein gewisses Maß an Kontinuität gewährleistet blieb. Vom 1. April bis 30. September 2006 war Frau Schwarz auf einer halben Assistentenstelle der Universität Erlangen tätig und im Rahmen dieser Tätigkeit auch in geringem Maße für die Betreuung der Arbeitsstelle in Göttingen verantwortlich. In den letzten Monaten des Berichtszeitraumes konnten einige Kopierarbeiten (Sicherheitskopien) in Göttingen durch eine Hilfskraft (Frau Andrea Neutag) durchgeführt werden.

Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) berichtet, daß sich die Sammlung neuer Drucke von Papsturkunden um 300 Stücke erweitert hat, insbesondere für die Ile-de-France, Anchin und Südfrankreich.

2. Italia Pontificia

Der Band *Italia Pontificia XI* ruht weiterhin. Neue Orientierungen brachte der im Oktober 2006 in Zusammenarbeit mit dem DHI veranstaltete Kongreß

(Das Papsttum und das vielgestaltige Italien – Integration und Desintegration im frühen und hohen Mittelalter. Hundert Jahre Italia Pontificia, Rom, 25.-28.10.2006). Insbesondere geht es darum, den Band XI sowie weitere Nachtragsfaszikel besser zu organisieren. Eine Publikation, die auch im Interesse der Akademie liegt, ist in Vorbereitung.

3. *Germania Pontificia*

Der im vorigen Berichtszeitraum vorgestellte Band V/2 (Mainz 6) von Prof. Hermann Jakobs konnte am 16. März 2006 in Hildesheim feierlich vorgestellt werden. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Diözesanmuseum und dem Geschichtsverein der Diözese Hildesheim stattfand, kann als Erfolg gewertet werden, erhielt ein breites Presseecho und war gut besucht. Im Rahmen dieser Präsentation wurde auch über die weiteren Perspektiven der *Germania Pontificia*, insbesondere bezüglich der Suffragane Triers und der Kirchenprovinz Magdeburg, geredet. – Zu den laufenden Arbeiten: Dr. Wolfgang Peters (Köln) hat weiter am Band VIII für die Diözese Lüttich gearbeitet und dabei die Abschnitte über das Prämonstratenserstift Floreffe, das Hospital Wanze und die Grafen von Namur abgeschlossen. Dank der Hilfe des Altsekretärs liegen auch lateinische Fassungen der historischen Einleitungen vor. Darüber hinaus sind die Abschnitte über das Regularkanonikerstift Klosterath und die Prämonstratenserabtei Heylissem fertiggestellt worden. Geplant sind die Regesten für zwei Abteien in der Bischofsstadt Lüttich. – Für den Band XI (Suffragane von Trier) liegt von Prof. Egon Boshof (Passau) kein Bericht vor. – Die Arbeit am Magdeburger Band (XII) ist langsam vorangegangen; Herr Dr. Jürgen Simon (Hamburg) konnte mit der Aufstellung des chronologischen Elenchus beginnen. – Prof. Hans-Heinrich Kaminsky (Giessen) erwünscht für den Band XIII (*Regnum et Imperium*) weitere Instruktionen bezüglich der Gestaltung. – Der neue Band *Germania XIV Supplementum I* kommt langsam voran (Prof. Rudolf Hiestand, Düsseldorf). – Ein gemeinsamer Band mit den Studien und Vorarbeiten zur *Germania Pontificia* (Wolfgang Petke / Hermann Jakobs) ist vom Böhlau-Verlag kalkuliert worden und inzwischen in Druck gegangen. – Für IP und GP ist ein neues Gesamtverzeichnis von Prof. Rudolf Hiestand in Arbeit, für den Band wurden neue Querverweise (RI Bände von Dr. Karl Augustin Frech, Dr. Ulrich Schmidt, Dr. Katrin Baaken und *Gallia Pontificia* von Dr. Beate Schilling) erstellt. Ebenso wird von Prof. Rudolf Hiestand der Initien- und Empfängerverzeichnis-Band zur GP als fertig gemeldet.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Dietrich Lohrmann / Aachen)

I/2 (Suffragane von Besançon): Zu Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) bot der Bearbeiter an, seine bereits fertiggestellten Abschnitte zum Jahresende vorzulegen, was angenommen wurde. Zur Diözese Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) ist kein Fortschritt und auch kein Bericht zu vermelden. Die Diözese Belley (Pater Bernard de Vregille S.J., Lyon, Institut des

Sources chrétiennes) ist seit längerem fertig. Gedacht ist an eine Vorausveröffentlichung in der Revue Mabillon. – II/1 (Erzdiözese Lyon): Bei einer Begegnung am 15.10.05 in Lyon mit den Professoren Michel Rumellin und Denyse Riche sowie Pater Bernard de Vregille wurden vor allem die Berührungen mit den Regesten für die Erzdiözese Vienne und die (restriktive) Behandlung der Priorate auswärtiger Abteien besprochen. Der umfangreiche Abschnitt Abtei Saint-Claude, bearbeitet von Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) und Prof. René Locatelli (Besançon), wurde nach mündlicher Mitteilung der Revue Mabillon zugeleitet. – II/2 (Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit Abtei Cluny): Dr. Franz Neiske (Münster) kündigt seine Bereitschaft an, ab 2007 aktiv an den Regesten des Fonds Cluny zu arbeiten. Dr. Gunnar Teske (Münster) wird ihn dabei unterstützen. – III/1 (Erzdiözese Vienne): Der von Frau Dr. Beate Schilling (München) bearbeitete Band liegt inzwischen vor. – III/2 (Suffragane Vienne, bes. Diözesen Grenoble und Valence): Frau Dr. Beate Schilling (München) hat sämtliche Klosterfonds der Diözesen Grenoble, Valence, Viviers und Die bearbeitet, insbesondere auch den umfangreichen Fonds der Grande-Chartreuse in der Diözese Grenoble (80 Regesten). – IV/1-2 (Erzdiözese Arles und Suffragane): Herr Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß (z. Z. Paris) sammelte zu Arles gedrucktes Material und förderte die Literaturdurchsicht. Er stellte weiterhin fest, daß die alten Berichte Wiederholds noch einmal vor Ort in den provenzalischen Archiven und Bibliotheken nachgeprüft und ergänzt werden müßten. Ein Aufsatz soll die geleistete Arbeit und das weitere Vorgehen skizzieren. – VIII/1-2 (Erzdiözese Narbonne und Suffragane): Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) arbeitete im letzten Jahr vor allem an den Regesten der Benediktinerabtei von Psalmodi und begann mit einer Sichtung der Literatur zur Diözese Nîmes im allgemeinen und den Beziehungen ihrer Bischöfe zum Papsttum. Nîmes wird auch im folgenden Jahr im Mittelpunkt der Arbeiten stehen.

Bei den Bänden der „Papsturkunden in Frankreich“ sind ebenfalls Fortschritte zu verzeichnen. So ist der Archivbericht für die Diözese Reims (Dr. Ludwig Falkenstein, Aachen) weit vorangeschritten, allerdings teilweise sehr umfangreich geworden; die Vorbemerkungen zu den anderen Empfängern sind in etlichen Fällen noch auszuformulieren. Der Editionsteil (jetzt ca. 380 Nummern) vergrößerte sich durch Neufunde dreier Originalurkunden Coelestins III. Für die Diözese Paris (Priv.-Doz. Dr. Rolf Grosse, Paris) ist die Arbeit an PUF 10 (N.F.), die vor allem zu den Fonds der Kollegiatkapitel Saint-Marcel und Saint-Denis-du-Pas umfassend war, zunächst abgeschlossen; der Bearbeiter begann mit den umfangreicheren Fonds der Abtei Saint-Maur-des-Fossés. Für die Diözese Langres wird Prof. Benoît Chauvin (Devecey) die Nachträge zum Band Meinert aus Beständen der Arch. dép. de la Haute-Marne erst nach seiner Pensionierung im Herbst 2007 bearbeiten können. Für die Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin (Prof. Laurent Morelle, Paris) liegt kein Bericht vor.

5. *Anglia Pontificia*

Dr. Julia Barrow (Nottingham) hat keinen Bericht über den Fortschritt bei der *Anglia Pontificia* eingereicht. Die von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) und Dr. Stefan Hirschmann bearbeitete *Subsidia*-Reihe zur *Anglia Pontificia* konnte im Berichtszeitraum nicht weiter gefördert werden.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung Prof. Klaus Herbers / Erlangen)

Bei der *Iberia* sind weitere Fortschritte zu verzeichnen, denn das alte, noch von Kehr und Mitarbeitern stammende und von Prof. Odilo Engels (Köln) ergänzte Material befindet sich inzwischen in Händen des Sekretärs. Für Prof. Odilo Engels / Prof. Ludwig Vones wurde ebenso wie für die Erlanger Arbeitsstelle eine Sicherheitskopie angefertigt, damit die Originalmaterialien der Sammlung in Göttingen einverleibt werden können. Außerdem fand zur Organisation und Unterstützung der Arbeit durch spanische Gelehrte vom 17.-18. Februar 2006 in Madrid eine durch die Fritz-Thyssen-Stiftung geförderte Arbeitstagung statt, die vor allem die in Spanien an Papsturkundenforschung beteiligten Personen zusammenbrachte. Ein Fortsetzungstreffen ist für den 16.-17. Februar 2007 in Göttingen geplant, wo die iberischen Belange aber in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die Ergebnisse sollen in einem Band publiziert werden. – Prof. Ludwig Vones (Köln) hat weitere bibliographische Studien besonders zu Barcelona und Girona betrieben sowie Unterlagen von Kehr mit Überlieferungen in der Bibliothèque nationale (Paris) während einer Archivwoche verglichen. – Mit der DFG-geförderten Unterstützung von Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) hat der Sekretär an der Vorbereitung des Bandes *Galicja Pontificia* weiterarbeiten können. Dabei betrifft der Hauptbestand der Regesten die Erzdiözese Santiago selbst. Auf einer Archiv-Bibliothek-Reise nach Madrid im Februar 2006 konnte Dr. Fleisch noch offene Überlieferungsfragen klären und neue Forschungsliteratur einsehen. Bis Ende 2006 ist mit der Fertigstellung der Regesten für die Zeit bis 1140 zu rechnen. Für die Zeit von 1140 bis 1198 konnte der Bestand an Regesten ebenso erweitert werden. Insgesamt liegen damit etwa 300 Stücke vor, die mit einmonatiger Unterstützung von Frau Vera Isabell Schwarz, M.A., aus DFG-Mitteln vereinheitlicht wurden. Allerdings ist noch nicht an den umfangreichen und aufwendigen *Introductiones* gearbeitet worden.

7. *Scandinavia Pontificia*

Prof. Anders Winroth (Yale) meldet nur geringe Fortschritte bei der Bearbeitung der *Scandinavia Pontificia*. Eine Beschäftigung mit den alten Sagas führte zur Ermittlung von teilweise fiktiven Romkontakten, die insbesondere für die Erzdiözese Trondheim einschlägig waren. Prof. Winroth konnte so die Zugehörigkeit des Klosters von Rushen weiter klären und den Text von JL 16794 aus dem Mikrofilm der Sammlung von Stephan Kuttner besorgen.

8. Polonia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Die Arbeiten von Dr. Przemysław Nowak (Warschau) an der Polonia Pontificia ruhten aus den im Bericht für das Jahr 2005 erwähnten Gründen weitestgehend, der Bearbeiter konnte jedoch bei einer Giornata im DHI Rom (vgl. oben) einen Vortrag halten.

9. Bohemia-Moravia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

An der Situation hat sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren nichts geändert.

10. Hungaria Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Für die Bearbeitung der Hungaria Pontificia konnte ein neuer Bearbeiter in Person von PhD Zsolt Hunyadi gewonnen werden, der inzwischen die Materialien und das Manuskript von Prof. James Ross Sweeney (Pennsylvania State University) wieder für die Stiftung und zur Weiterarbeit verfügbar machen konnte.

11. Dalmatia-Croatia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek / Wien)

Es liegt kein neuer Bericht vor.

12. Africa Pontificia

Es liegt kein neuer Bericht vor.

13. Oriens Pontificius

Prof. Jochen Burgtorf (Fullerton/Calif.) will sich in einem Sabbatical Year 2007 dem Oriens weiter widmen. Prof. Rudolf Hiestand legte den Schwerpunkt der Arbeit auf Kreuzzüge und Jerusalem pilger und hat zwei Aufsätze zum Kreuzzug Friedrich Barbarossas und zur Vertretung des Klerus der Kreuzfahrerstaaten auf den großen Konzilien des 12. und 13. Jahrhunderts vorgelegt.

14. Verschiedenes

Inzwischen sind fast alle erfaßbar gedruckten Stücke mit Kardinalsunterschriften in den feierlichen Privilegien des 12. Jahrhunderts ausgewertet, woraus sich wichtige Rückschlüsse bezüglich bisheriger Thesen zu den Kardinälen ergeben.

Erlangen, im April 2007

Der Sekretär
Klaus Herbers

Erschienen:

Gallia Pontificia III: Provincia Viennensis 1: Diocesis Viennensis, conguessit Beata Schilling, Göttingen 2006.

Im Druck:

Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia IX: Papsturkundenforschung und Historie. Aus der Germania Pontificia Halberstadt und Lütlich: Hermann JAKOBS, Späottonische Klosterfreiheit. Die Privilegien „Creditae speculationis“ Johannes' XIII. und Benedikts VII. für Thankmarsfelde/Nienburg, Alsleben und Arneburg; Wolfgang PETKE, Reimser Urkunden- und Siegelfälschungen des 12. und 13. Jahrhunderts für Priorat und Pfarrei Meerssen. Mit einem Originalbrief von 1136 und einem Urkunden- und Regestenanhang.

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia XIV: Supplementum I, conguessit Rudolfus HIESTAND.

Anglia Subsidia I: Pars I-III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Glocestriae abbatis et Heresfordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, bearbeitet von Rudolf HIESTAND und Stefan HIRSCHMANN.

Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia, zusammengestellt von Rudolf HIESTAND und Mitarbeitern.

Römische Zentrale und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., Materialien der Giornata di studi, Rom 20. Januar 2006, hrsg. von Jochen JOHRENDT und Harald MÜLLER.